

Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien

Planung

1. Darstellung des Energiesparkonzeptes

Da hier die Gebäude nur in Ausnahmefällen gelegentlich beheizt werden und es sich bei der Anlagen zur Wärmeversorgung um eine bestehende Anlage handelt - um eine Gasheizung zur Brauchwassererwärmung - beschränken sich die Maßnahmen hier auf wenige Bereiche.

Im Bereich Elektroversorgung werden energiesparende Leuchten eingesetzt. Da die Anlage in der Regel nur bei Tageslicht betrieben wird, sind die Einsparmöglichkeiten allerdings sehr begrenzt.

- Da in den Übergangsmonaten April und September Teilbereiche (z.B. Personal) während Auf- und Abrüstarbeiten genutzt und somit temperiert werden, werden hier bei neuen Bauteilen Konstruktionen gewählt, die die Standard-Anforderungen der EnEV (Bauteilverfahren) erfüllen. Bestehende Konstruktionen bleiben unverändert.

- Eine Unterschreitung der EnEV-Anforderungen um 30% wäre unverhältnismäßig und unwirtschaftlich, da die Gebäude in Herbst und Winter überhaupt nicht geheizt werden. Zur Gewährleistung des Frostschutzes werden wasserführende Systeme entleert.

2. Jahres-Heizwärmebedarf

Der Jahresheizwärmebedarf für die Brauchwassererwärmung schwankt sehr stark je nach Auslastung des Bades durch Besucher.

Der Jahresheizwärmebedarf für die Gebäudebeheizung schwankt stark je nach Witterung, ist aber insgesamt verschwindend gering.

3. Verhältnis wärmeübertragende Gebäudehülle (A) zum beheizten Bauwerksvolumen (V)

kein echtes beheiztes Gebäudevolumen

4. Wärmeerzeugung

über

☐ Einzelheizung

☒ Zentralheizung

mit

☒ Gas, ☐ Öl, ☐ Strom

sonstige Wärmelieferung

☐ Nahwärmesystem

☐ Fernwärmesystem

5. Sonnenenergienutzung, aktiv

X Sonnenkollektoren

zur

X Warmwassererzeugung Beckenwasser

☐ Beheizung

☐ Stromerzeugung

6. **Wasser/Begrünung**

Regenwassernutzung

Keine – im Wasserschutzgebiet nicht zulässig

Regenwasserverrieselung

Direkte Verrieselung des Regenwassers der Wegeflächen

Versiegelung des Grundstückes (%)

12 % (sowohl vorhanden, als auch geplant)

Ersatzmaßnahmen

keine

Dach-/Fassadenbegrünung

keine

7. **Maßnahmen zum Immissionsschutz**

Schall / Lärm

keine

Altlasten /Schadstoffe

keine

8. **Sonstige Angaben**

Ausführung

1. wesentliche Baustoffe

Tragwerk der Kioskneubaus: Holz

2. Einsatz von durch Ratsbeschlüsse indizierte Baustoffe

- ☐ PVC
- ☐ Tropenholz
- ☐ FCKW / HFCKW -haltige Baustoffe

Begründung für Einsatz:

3. Haustechnik / Technische Gebäudeausrüstung

(Es sind jeweils die Kenndaten Beleuchtung, Lüftung, Kühlung, Bürogeräte und Heizungspumpe aufzuführen. Für den Luftdichtigkeitstest gilt DIN 4108, Beiblatt(Entwurf))

Wesentlichen Komponenten des Heizsystems

Gasheizung

Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung

keine

Einsparungsmaßnahmen in der Elektro- und Beleuchtungstechnik

Energiesparleuchten

Wasserspartechniken

Selbstschluss- und Wasserspararmaturen an Duschen , Toiletten und Waschbecken

Luftdichtigkeit des Gebäudes

Irrelevant, da nicht beheizt

4. Abfallvermeidungskonzept

Einsatz von Recyclingstoffen

Einsatz von Recyclingschotter ist wasserrechtlich nicht zulässig

Abfallvermeidungskonzeptes in der Planung- und Bauausführung

Bau: kein Einsatz von Verbundwerkstoffen

Bauschutt wird getrennt nach Art gesammelt und durch die Fachunternehmer entsorgt.

Soweit möglich Wiederverwendung von Bodenaushub

aufgestellt: 29.4.2008

Architekt geising +böcker GmbH, architekten BDA